



## Aktionsgemeinschaft zur Förderung des Airports Weeze (Niederrhein)

Pressemitteilung 01/2009 vom 24.04.2009

### **Absurde Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichts Münster**

#### ***Die Flughafenbefürworter in der Aktionsgemeinschaft "pro:niederrhein" machen den Richtern am Oberverwaltungsgericht schwere Vorwürfe***

Der Sprecher der Weezer Flughafenbefürworter in der Aktionsgemeinschaft „pro:niederrhein“, Heinz-Willi Knechten, wirft den Münsteraner Richtern am Oberverwaltungsgericht (OVG) einen „Schlingerkurs“ und „absurde Rechtsprechung“ vor. Im Urteil vom Januar 2006 hatte das OVG durch den Flughafen noch gar keine besondere wirtschaftliche Bedeutung für die Region erkennen können. Im Interview vor dem Gerichtstermin am 19. März 2009 erkannte dessen Sprecher Dr. Ulrich Lau dann doch an, dass die Wirtschaftlichkeit und der Erfolg des Flughafens eine bedeutende Rolle für das Verfahren spielt. Genau diesen ökonomischen Erfolg des Flughafens, den das Gericht erst spät erkannt und dann doch als besonders entscheidungsrelevant eingestuft hat, macht das OVG durch seine jüngste Entscheidung zu Nichte.

Ohne die bisherigen Betriebszeiten ist das zuletzt so erfolgreiche Geschäftsmodell nicht aufrecht zu erhalten; die wichtigste Airline, Ryanair, plant bereits den Rückzug. Mit ihrer Entscheidung „torpediert das Münsteraner Gericht ein Projekt, das sich in ökonomisch schweren Zeiten außerordentlich erfolgreich entwickelt hat“. Heinz-Willi Knechten bezeichnete die Rechtsprechung als „absurd“ und „realitätsfern“. Die ganze Region stehe „mit überwältigender Mehrheit“ hinter dem Airport und bis auf wenige Ausnahmen habe sich „die Bevölkerung mit den existierenden Flugzeiten längst arrangiert“, sogar „fast alle Fluglärmgegner“. Eine Änderung sei nach 6 Jahren zivilem Flugbetrieb „völlig überflüssig“. Rund 90 Prozent der regionalen Wählerschaft habe „für Parteien votiert, die uneingeschränkt hinter dem Flughafen stehen“. Im Jahre 2006 wurden spontan und in wenigen Tagen 20.000 Unterschriften Pro Airport gesammelt, als der Flughafen erstmals vor dem Aus stand. Das Gericht nehme unbekümmert in Kauf, diesen Bürgerinnen und Bürgern „vor den Kopf zu schlagen“. Rund 2000 Arbeitsplätze hängen am Airport Weeze. Zahllose Familien bangen nun um ihre Existenz und sind um den Schlaf gebracht, damit einige wenige Kläger etwas ruhiger schlafen können. Dies sei „absurd“, so der Sprecher der Flughafenfreunde und stehe „in keinem Verhältnis“ zu den „katastrophalen Auswirkungen“ der jüngst vom Gericht verfügten Flugzeitenbegrenzung; durch derart „weltfremde“ Entscheidungen „realitätsferner Richter“ werde die „Staats- und Systemverdrossenheit“ weiter kultiviert.

pro:niederrhein  
Aktionsgemeinschaft zur Förderung  
des Airports Weeze (Niederrhein)  
c/o Heinz-Willi Knechten  
Kolpingstr. 22  
47652 Weeze

[pro-niederrhein@gmx.de](mailto:pro-niederrhein@gmx.de)  
[www.pro-niederrhein.net](http://www.pro-niederrhein.net)

Heinz-Willi Knechten,  
Rolf Toonen  
Andreas Imhof  
Ron Kellenaers  
Martin Kobal  
Maik Sohl